

In dem Film „Es geschah am hellichten Tag“ aus dem Jahre 1958 wird ein neun-jähriges Mädchen, Gritli, ermordet. Der Kriminalkommissar Dr. Matthäi soll das Verbrechen aufklären und benutzt als Spur eine Zeichnung von Gritli. In dem folgenden Textauszug führt der Kommissar ein Gespräch mit dem Psychiater Professor Manz. Eine Bildanalyse soll die Motive für den Mord klären.

Friedrich Dürrenmatt

ES GESCHAH AM HELLICHTEN TAG

31. Arbeitszimmer von Professor Manz

Grüß Gott goddag (hilsen brugt i Sydtyskland og Østrig)	Manz	Grüß dich, Hans.
zum besten stehen* gå godt med	20 Matthäi	Grüß Gott, Robert.
Feuer <i>n</i> - ild	Manz	Setz dich.
sich bemühen gøre sig ulejlighed	Matthäi	Danke. Rauchst du?
andeuten antyde	Manz	Nicht in der Praxis.
überarbeitet overanstrengt	25 Matthäi	Mhm.
bitten* bede	Manz	Aber du rauchst auf einmal.
helfen* hjælpe	Matthäi	Nja.
Fall <i>m</i> -e (<i>her</i>) sag	Manz	Feuer?
Mörder <i>m</i> - morder	Matthäi	Nein danke, bemüß dich nicht. Hm.
Hausierer <i>m</i> - omvandrende	Manz	Nervös?
handelsmand	30 Matthäi	Ein wenig.
Täter <i>m</i> - gerningsmand	Manz	Mit dem Schlaf steht es auch nicht zum besten.
Teufel <i>m</i> - djævel	Matthäi	Sag mal, dich hat wohl der Kommandant angerufen?
sich erhängen hænge sig	Manz	Ja.
verloren fortabt	Matthäi	Was hat er gesagt?
besitzen* besidde	35 Manz	Ach, er hat mir angedeutet, dass du überarbeitet bist, und hat mich gebeten, dir zu helfen, soweit es möglich ist.
Kinderzeichnung <i>f</i> -en børnetegning	Matthäi	Find' ich eigentlich sehr nett von ihm. Aber deswegen bin ich nicht gekommen – noch nicht. Du kennst den Fall Gritli Moser?
	Manz	Was ich in der Zeitung gelesen habe.
	40 Matthäi	Ich glaube, dass Gritli ihren Mörder gezeichnet hat.
	Manz	Du glaubst nicht, dass der Hausierer der Täter ist.
	Matthäi	Nein.
	Manz	Warum hat sich der arme Teufel dann erhängt?
	Matthäi	Weil er alt war, keine Kraft zum Leben, einsam – verloren, was weiß ich?
	45 Manz	Und was möchtest du von mir?
	Matthäi	Ich besitze nichts als diese Kinderzeichnung. Sie ist die einzige

		Spur, die ich verfolgen kann. Aber ich bin wie ein Laie vor einem Röntgenbild; ich verstehe diese Zeichnung nicht zu deuten. Du bist ein Psychiater. <u>Was kann deine Wissenschaft über den Mörder Gritli Mosers aus dieser Zeichnung – heraus lesen? – Das will ich von dir wissen.</u>	verfolgen forfølge Laielae m -n lægmand deuten fortolke herauslesen* læse ud af vermischen blande verschlüsselt pakket ind i en kode
5	Manz	Zwei Kaffee, und – ich möchte nicht gestört werden. – – <u>Phantasie und Realität vermischen sich.</u> Einiges auf dieser Zeichnung ist real, – der große Mann, das Auto, das Mädchen – anderes wirkt wie verschlüsselt – die Igel, von denen du behauptest, es seien Trüffel – der Käfer, oder was ist das? Ein Tier mit Hörnern. Und der Kasperle – der kommt mir besonders absurd vor.	Igel m - plindsvin behaupten hævde Trüffel f -n chokoladetrøffel Käfer m - bille Kasperle n - Mester Jakel dukke
10	Matthäi	Sprich vom Riesen.	Riese m -n kæmpe
	Manz	Groß, massig steht er da. Nach dem Aussehen durchaus möglich: <u>Robust, zur Gewalt neigend und gegenüber Frauen – Minderwertigkeitskomplexe und so weiter.</u>	massig stor Gewalt f vold zu etwas neigen være tilbøjelig til noget wenigstens i det mindste
15	Matthäi	Interessant ist auch das Datum der Zeichnung, eine Woche vor dem Mord. Gritli muss ihrem Mörder wenigstens einmal vor der Tat begegnet sein.	Tat f -en gerning begegnen møde eigenartig mærkelig Begegnung f -en møde verbieten* forbyde geheimnisvoll hemmelighedsfuld
20	Manz	Eigenartig, dass es dann seine Begegnung in Form eines Märchens erzählt.	Zusammenkunft f -e sammenkomst gehörchen adlyde teuflisch djævelsk
	Matthäi	Weshalb?	vergewaltigen voldtage
	Manz	<u>Kinder tun nie etwas ohne Grund. Wahrscheinlich hat ihm der große schwarze Mann verboten, von ihrer geheimnisvollen Zusammenkunft zu erzählen, und das arme kleine Ding gehorchte. Es erzählte ein Märchen, anstatt die Wahrheit – das ist teuflisch. – Wurde das Mädchen vergewaltigt?</u>	Hassgefühl n -e følelse af had sich rächen hævne sig ersetzen erstatte sich wagen vove Opfer n - offer
25	Matthäi	Nein.	heranmachen tage kontakt sich gleichen* ligne hinanden
	Manz	<u>Dann hat der Täter wohl – aus einem Hassgefühl gegenüber den Frauen gehandelt. (on) Der Täter wollte sich durch diese Morde an den Frauen rächen.</u>	sich ähneln ligne hinanden die Angezeichnete (her) den tegnede pige
30	Matthäi	Ein Mädchen ist doch keine Frau, Robert.	grausen gyse
	Manz	Aber kann bei diesen Menschen eine Frau ersetzen. – Weil der Mörder sich nicht an Frauen wagt, wagt er sich an kleine Mädchen. Er tötet sie an Stelle der Frau. Er wird sich fast immer an den gleichen Typ von Mädchen heranmachen. <u>Ich bin beinahe sicher, dass seine Opfer sich alle gleichen.</u>	brauchen behøve unter Umständen under visse omstændigheder verdammtdamndens wenig lidt
35	Matthäi	Das stimmt; ich habe die Fotos gesehen. Die Mädchen, die vor Jahren im Sankt Gallischen und im Kanton Schwyz getötet worden sind, waren der gleiche Typ. Fast ähnelten sie sich. – Die Angezeichnete ist Gritli Moser.	Voraussetzung f -en forudsætning
40	Manz	Trink, Kommissär. – Dir muss es grausen.	Stoffwechsel m - stofskifte Zelle f -n celle
	Matthäi	Was kannst du mir noch vom Mörder erzählen?	
	Manz	Es braucht unter Umständen verdammtdamndens wenig, Hans, bei bestimmten seelischen Voraussetzungen – etwas – geänderter Stoffwechsel – einige degenerierte Zellen, und der Mensch ist ein Tier. – <u>Es sind kranke Menschen.</u>	
45			

Gattungen

unschädlich machen uskadeliggøre	Matthäi	Für euch Ärzte sind sie krank, Robert. Für uns sind es Verbrecher – die wir unschädlich machen müssen. – <u>Rache sagtest du.</u> – Und der Grund seiner Rache?
Rache <i>f -n hævn</i> ausgebeutet udnyttet	Manz	Vielleicht – eh, sexuelle Konflikte. – Vielleicht wird der Mann von seiner Frau unterdrückt oder ausgebeutet. – Vielleicht ist seine Frau reich und er arm. Vielleicht nimmt sie eine sozial höhere Stellung ein als er. – Das Absurdeste ist möglich zwischen Mann und Frau.
Widerstand <i>m -e modstand</i>	5	
Abstand <i>m -e afstand</i> vorgehen* (<i>her</i>) ske	Matthäi	Besteht die Gefahr neuer Morde – weiter?
Erleichterung <i>f -en lettelse</i> allmählich efterhånden	10	Leider, Der Widerstand gegenüber seinen Affekten wird immer geringer – und die Abstände zwischen den Morden – werden immer kürzer.
sich anfreunden blive venner med	Manz	Was geht in ihm vor?
geschehen* ske	Matthäi	Nach der Tat Erleichterung. Doch bald wird sich neuer Hass ansammeln. – Dann wird er allmählich wieder mit seinem Wagen herumfahren und ein neues Opfer suchen – und wenn er es gefunden hat, wird er sich wieder anfreunden – bis es dann eben aufs neue geschieht. – <u>Noch etwas. Nach meinen Erfahrungen ist es sehr wahrscheinlich, dass dieser Mensch keine kleinen Kinder hat, weil er sonst keine derartigen Verbrechen begehen könnte.</u> – Das ist alles, was ich dir zu sagen habe.
Verdächtige(r) (<i>adj</i>) den mistænkte	Manz	Ich danke dir. Ich habe auf einmal das Gefühl, dass ich diesen Mann kenne.
elfersüchtig jaloux	25	Und wie willst du ihn finden?
Nutzen bringen* gøre nytte	Matthäi	Ich werde noch viel darüber nachdenken müssen. Bei einem normalen Mord führen die Motive zu den Verdächtigen. Wer hat Nutzen, wer ist sein Feind, wer ist eifersüchtig und so weiter. Alles führt zu einer Spur. – Aber bei einem Mord, der niemandem Nutzen bringen kann? – Der da schlägt zu und verschwindet spurlos.
sich verrennen* komme på afveje	30	Hans, verrenn dich in diese Idee nicht, dass sie nicht zur Besessenheit wird, sonst kommst du eines Tages wieder zu mir – als Patient. Überleg dir einmal folgendes. Vielleicht existiert der Riese nur in der Phantasie der armen Gritli. Und du jagst hinter jemandem her, den es gar nicht gibt.
Besessenheit <i>f -en besættelse</i>	Manz	Es muss mir vorläufig genügen, Robert – (atmet) dass es diesen Menschen geben könnte.
herjagen jagle	35	
genügen være nok	Matthäi	

(1958)